

Inhalt

	Einführung	13
1.	Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkrieges	15
1.1.	Amt und Gemeinden vom Anfang des Jahrhunderts bis 1913	15
1.1.1.	Allgemeiner Überblick	15
1.1.2.	Beschreibung der einzelnen Gemeinden um 1904	17
1.1.3.	Die Bevölkerungsentwicklung von der Reichsgründung bis 1911	30
1.1.4.	Dörfliche Zustände: Straßen- und Verkehrsverhältnisse	32
1.1.5.	Bauen und Wohnen	35
1.1.6.	Aspekte der Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialstruktur	44
1.1.6.1.	Exkurs: Kinderarbeit	52
1.1.6.2.	Exkurs: Gastarbeiter	55
1.1.7.	Einkommens-/Lohnstruktur um 1910	57
1.1.7.1.	Exkurs: Fabrikanten – Stiftungen	64
1.2.	Die Vereinigung von Ober- und Niederhemer 1910	65
1.3.	Gemeinderatswahlen in der späten Kaiserzeit – zugleich eine Studie zur kommunalpolitischen Machtstruktur	74
1.4.	Arbeitskämpfe 1905 bis 1918	82
1.5.	Exkurs: Die Abteilung Hemer des „Deutschen Flottenvereins“	96
1.6.	Leben und Arbeiten der Bevölkerung im Ersten Weltkrieg	98
1.6.1.	Kriegsausbruch und erste Kriegswochen	98
1.6.2.	Die Ernüchterung	102
1.6.3.	Die Kriegswirtschaft	103
1.6.4.	Eingriffe des Militärs in das zivile Leben	104
1.6.5.	Der Einsatz von Kriegsgefangenen 1915 – 1921	105
1.6.6.	Die Lage der heimischen Industrie	108
1.6.7.	Kriegsanleihen	110
1.6.8.	Sammelaktionen	111
1.6.9.	Soziale Versorgung	113
1.6.10.	Die Versorgung der Zivilbevölkerung	114
1.6.11.	Die Versorgungslage ab 1916	119
1.6.12.	Das letzte Kriegsjahr	121
1.6.13.	Ein zeitgenössischer Bericht an Stelle einer Zusammenfassung	122
2.	Vom Zusammenbruch 1918 bis zum Ende der Weimarer Republik	125
2.1.	Zusammenbruch, Unruhen und neue Ordnung	125
2.1.1.	Die Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte	125
2.1.2.	Die Formierung der Parteien	132
2.1.3.	Die erste Gemeindeverordnetenwahl der Republik	135
2.2.	Problemjahre der Republik: November 1918 – 1923	138
2.2.1.	Überblick	138

2.2.2.	Örtliche Streiks und Unruhen 1919 – 1922	143
2.2.3.	Die Inflation	148
2.3.	Zwischen Inflation und Weltwirtschaftskrise: 1924 – 1928	153
2.3.1.	Die Auswirkungen der Inflation	153
2.3.2.	Die Gemeinderatswahlen vom 4. Mai 1924	157
2.3.3.	Der Ruhrgebietsstreik 1928	160
2.4.	Gebietsveränderungen im Amt Hemer im Jahre 1929	162
2.4.1.	Die Vereinigung von Hemer, Sundwig und Westig	162
2.4.2.	Die Zusammenlegung der Gemeinden Deilinghofen und Brockhausen	181
2.4.3.	Die Aufteilung der Gemeinde Calle und der Anschluß Landhausens	184
2.5.	Die Weltwirtschaftskrise	198
2.6.	Hemer nach der Neuordnung 1929	209
2.6.1.	Probleme nach der Gebietsreform	209
2.6.2.	Die Kommunalwahlen von 1929	213
2.7.	Parteien und Wahlen 1919 – 1933	220
2.8.	Die Auflösung der Weimarer Republik	235
2.8.1.	Die Anfänge der NSDAP in Hemer	235
2.8.2.	Der Zerfall der demokratischen Ordnung	237
2.8.3.	Exkurs: Der Stil der örtlichen politischen Auseinandersetzungen in den Jahren 1931/32	239
3.	Das Leben unter dem Hakenkreuz bis zum Kriegsausbruch	249
3.1.	Machtergreifung und Struktur der NS-Herrschaft	249
3.1.1.	Strategie und Taktik der Machtergreifung	249
3.1.2.	Partei- und Regierungsorgane von der Provinz Westfalen bis zu den Gemeinden	253
3.2.	Die Machtergreifung in den Gemeinden und die Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung	256
3.2.1.	Die Usurpation der Gemeindevertretungen	256
3.2.2.	Die kommunale Selbstverwaltung in der NS-Zeit	268
3.3.	Die nationalsozialistische Wirtschaft 1933 bis 1939	273
3.3.1.	Planwirtschaftliche Eingriffe in die Volkswirtschaft	273
3.3.2.	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Freiwilliger Arbeitsdienst	281
3.3.3.	Der Vierjahresplan oder: Die große Schrotterfassungsaktion	284
3.3.4.	Spenden- und Sammelaktionen	288
3.4.	Örtliche Wirkungen des NS-Regimes	291
3.4.1.	Ausschaltung der Opposition und Gleichschaltung der Massenmedien	291
3.4.2.	Örtliche NS-Gliederungen und Verbände	292
3.4.3.	Die Amtsführung des Bürgermeisters	297
3.4.4.	Die Einstellung der NS-Ideologie zu Kirchen, Schule und Tradition	299

3.5.	Hemer als Garnison	302
3.6.	Die Stadterhebung 1936	307
3.6.1.	Vorgeschichte	307
3.6.2.	Der 30. Januar 1936	310
3.6.3.	Die Übergabe der Urkunde	315
3.6.4.	Adolf Hitler als Ehrenbürger der Stadt	317
3.6.5.	Die Wappen von Stadt, Amt und Gemeinden	318
3.7.	Bestandsaufnahme 1936	320
3.7.1.	Fläche und Bevölkerung	320
3.7.2.	Rat und Verwaltung	320
3.7.3.	Die Finanzlage der Stadt	321
3.7.4.	Wohnungsbau	322
3.7.5.	Straßenbau und Verkehr	323
3.7.6.	Kindergärten und Schulen	324
3.7.7.	Kultur	327
3.7.8.	Sport- und Freizeiteinrichtungen	328
3.7.9.	Einrichtungen der Daseinsvor- und -fürsorge	331
3.7.10.	Friedhöfe	334
3.7.11.	Versorgung	334
3.7.12.	Entsorgung	335
3.7.13.	Anspruch und Wirklichkeit	336
3.8.	Das Schicksal der Hemeraner Juden	337
4.	Die Zeit des Zweiten Weltkrieges	347
4.1.	Stimmung und Lage der Bevölkerung 1939/45	347
4.2.	Die Hemeraner Industrie im Krieg	353
4.3.	Das Stalag VI A und der Einsatz von ausländischen Zivilarbeitern (Zwangsarbeitern)	357
4.3.1.	Die „Stalags“ im Kriegsgefangenenwesen der Wehrmacht	357
4.3.2.	Einrichtung und Nutzung des Stalag VI A	358
4.3.3.	Die Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener	362
4.3.4.	Die Belegung des Stalag VI A	364
4.3.5.	Das Leben im Stalag VI A in Berichten zweier ehemaliger Kriegsgefangener	367
4.3.6.	Das Verhältnis der Kriegsgefangenen zum Lagerpersonal und zur Bevölkerung	371
4.3.7.	Arbeitseinsatz von Ausländern in der Wirtschaft in der Zeit der NS-Herrschaft: Kriegsgefangene und Zivilarbeiter	373
4.3.8.	Die Übergabe des Lagers und die Gefangenen nach der Befreiung	382
4.3.9.	Die Friedhöfe des Stalag VI A – Die Zahl der in Hemer Verstorbenen – Gedenkstätten	389
4.4.	Kriegsschäden und Kriegsende	394
4.4.1.	Kriegsschäden	394

4.4.2.	Die letzten Kriegswochen in Hemer	394
4.4.3.	Die Einnahme Hemers	399
4.4.4.	Die Kapitulation im östlichen Ruhrkessel	402
5.	Vom Zusammenbruch 1945 bis zur Währungsreform	405
5.1.	Leben unter dem Besatzungsstatut	406
5.2.	Die Aufnahme der Vertriebenen und Flüchtlinge	415
5.3.	Notzeiten 1945 bis 1948	420
5.3.1.	Parklager, Notunterkünfte, Volksküche	421
5.3.2.	Hungern und Frieren	424
5.3.3.	Schwarzmarkt und Hamstern	431
5.4.	Die Entnazifizierung	434
5.5.	Der Wiederaufbau von Verwaltung und Parteien	442
5.5.1.	Der Aufbau der Verwaltung	442
5.5.2.	Die politischen Parteien nach 1945	447
5.5.2.1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	448
5.5.2.2.	Kommunistische Partei Deutschlands und ihre Nachfolgeparteien	448
5.5.2.3.	Deutsche Zentrumspartei	449
5.5.2.4.	Christlich-Demokratische Union	449
5.5.2.4.1.	Beispiel einer Neugründung: Die Anfänge der CDU in Hemer	450
5.5.2.5.	Freie Demokratische Partei	453
5.5.2.6.	Deutsche Partei	453
5.5.2.7.	Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten	454
5.5.2.8.	Die Grünen	454
5.5.2.9.	Republikaner	454
5.5.2.10.	Wählergemeinschaften	455
5.6.	Die Kommunalvertretungen vom Zusammenbruch bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949	455
5.7.	Die Währungsreform	465
5.8.	Das kulturelle Leben vom Zusammenbruch 1945 bis zum Anfang der fünfziger Jahre	470
6.	Zwei Jahrzehnte zögernder Entwicklung: 1946 bis 1968	477
6.1.	Die Hemeraner Wirtschaft in den fünfziger und sechziger Jahren	477
6.2.	Auf dem Weg zu einer „Stadt“: Hemer und die amtsangehörigen Gemeinden in den fünfziger Jahren	480
6.2.1.	Stadtplanung	480
6.2.2.	Wohnungsnot und Siedlung	482
6.2.3.	Die Verbesserung der Grundausstattung der Stadt und der Gemeinden	485
6.2.4.	Amtshaus/Rathaus	486
6.2.5.	Krankenhäuser und karitative Einrichtungen	487
6.2.6.	Kirchen und Friedhöfe	488

6.2.7.	Die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	489
6.2.8.	Stadtverschönerung und Fremdenverkehr	491
6.2.9.	Das Kulturleben in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre	491
6.2.10.	Freizeitmöglichkeiten	493
6.2.11.	Die Bürgermeisterkette	493
6.3.	Probleme in Rat und Verwaltung	495
6.3.1.	Der erste „Fall Hoose“	495
6.3.2.	Schulstreik und Schulstreit: Kulturkampf 1957	498
6.3.3.	Der Bode-Hoose-Streit	503
6.3.4.	Das gespannte politische Klima in den fünfziger/sechziger Jahren und die Rückkehr zur Sachlichkeit unter den Stadtdirektoren Kreft und Voss	512
6.4.	Besatzungs- und Natotruppen in Hemer	514
6.4.1.	Belgische Besatzung 1946 bis 1956	514
6.4.2.	Die Kanadier in Deilinghofen	516
6.4.3.	Hemer als Garnison der Bundeswehr	522
6.4.4.	Britische Truppen in Deilinghofen und Hemer	527
6.4.5.	Folgen der Veränderungen der Garnisonen	530
6.5.	Entwicklungen in den sechziger Jahren	535
6.5.1.	Die bauliche Entwicklung in den sechziger Jahren	535
6.5.2.	Stadt und Amt Hemer um 1968: eine Bestandsaufnahme vor der Neuordnung	538
6.5.2.1.	Fläche und Bevölkerung	538
6.5.2.2.	Die Wirtschafts- und Industriestruktur vor der Neuordnung	540
6.5.2.3.	Finanzen	542
6.5.2.4.	Siedlungs- und Bauwesen	542
6.5.2.5.	Straßenbau und Verkehr	545
6.5.2.6.	Kindergärten und Schulen	547
6.5.2.7.	Kultur	548
6.5.2.8.	Sport- und Freizeitmöglichkeiten	550
6.5.2.9.	Fremdenverkehr und Beherbergungen	551
6.5.2.10.	Ärztliche Versorgung, Altenheime	551
6.5.2.11.	Feuerwehr	552
6.5.2.12.	Friedhöfe	553
6.5.2.13.	Versorgung	553
6.5.2.14.	Entsorgung	554
7.	Die Kommunale Neuordnung	555
7.1.	Der erste Anlauf	555
7.2.	Wiederaufnahme und Durchführung	560
7.3.	Eine Bestandsaufnahme vor der Neuordnung und ihre Folgen	569
8.	Die neue Stadt Hemer	575
8.1.	Die sogenannte „Kommissarzeit“	575

8.2.	Hoch- und Tiefbau	576
8.2.1.	Bauen in den siebziger Jahren	576
8.2.2.	Bauen in den achtziger Jahren	584
8.3.	Die Entwicklung verschiedener Einrichtungen seit 1970	589
8.4.	Bestandsaufnahme 1987	600
8.5.	Das Ende der Ära Meyer und der Ära Voss	604
8.6.	Die Parteienlandschaft in Amt und Stadt Hemer von der Gründung der Bundesrepublik bis zur Gegenwart	607
8.7.	Grundzüge der Entwicklung der 1990er Jahre	627
8.7.1.	Zahlen und Fakten Ende 1999 – Rat und Verwaltung – Finanzen	627
8.7.2.	Arbeiten, Wohnen, Einkaufen	632
8.7.3.	Wirtschaft: Industrie, Handel, Einzelhandel sowie Öffentliche Dienstleistungen	637
8.7.4.	Verkehr, Ver- und Entsorgung	639
8.7.5.	Schulen, Kultur, Freizeit, Sport	642
8.7.6.	Sicherheit, Gesundheit, Soziales	645
8.8.	Ausblick	648
9.	Die Hemeraner Wirtschaft	649
9.1.	Zur Entwicklung der Wirtschaft in Amt und Stadt Hemer	649
9.1.1.	Abriß der Industriegeschichte des Raumes Hemer	649
9.1.2.	Die Struktur der Hemeraner Wirtschaft	660
9.1.3.	Die Situation des Einzelhandels und des Dienstleistungssektors	663
9.1.4.	Prognosen für die Hemeraner Wirtschaft	666
9.2.	Industriegeschichte in Einzeldarstellungen	669
9.2.1.	C. W. Albert	670
9.2.2.	C. W. Bals & Co., Oese	672
9.2.3.	Beermann Werke	674
9.2.4.	Draht- und Seilwerke Adolf von Braucke	675
9.2.5.	Gebrüder Burris	677
9.2.6.	Calmar Germany GmbH	679
9.2.7.	Cellulosefabrik Höcklingsen	681
9.2.8.	Clarfeld & Springmeyer	683
9.2.9.	Diehl Metall – Sundwiger Messingwerk	689
9.2.10.	Drees Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG	696
9.2.11.	Gebr. Ebbinghaus	698
9.2.12.	Erichsen GmbH & Co. KG	701
9.2.13.	F. H. S.	702
9.2.14.	Frank & Co. GmbH	704
9.2.15.	F. W. de Fries AG	706
9.2.16.	Giersch GmbH, Oel- und Gasbrennerwerk	709
9.2.17.	J. H. Rud. Giese bzw. Giese Federdrahtwerk Hemer	710
9.2.18.	Friedrich Grohe, Armaturenfabrik	713

9.2.19.	Julius Huck & Sohn	722
9.2.20.	Iserlohner Werkstätten eGmbH	724
9.2.21.	Keuco GmbH & Co. KG	725
9.2.22.	Ernst Koch GmbH & Co. KG	727
9.2.23.	H. Künne & Co.	729
9.2.24.	Lang + Menke GmbH	731
9.2.25.	Lehrwerkstatt Hemer	733
9.2.26.	Drahtwerk Friedr. Lötters	735
9.2.27.	L & P Fahrzeug- und Matratzenkomponenten	736
9.2.28.	Willy Meyer + Sohn GmbH & Co.	738
9.2.29.	Ludwig Niemeyer KG Oese	738
9.2.30.	August Overhoff Drahtwerk	741
9.2.31.	Hemer Nietenfabrik Gebr. Prinz	742
9.2.32.	Gebrüder Reinhard	744
9.2.33.	Eisengießerei und Maschinenfabrik Gustav Reinhard & Co	749
9.2.34.	Ernst Rittinghaus GmbH Metallverarbeitung	752
9.2.35.	Röttgers Ladeneinrichtungen GmbH & Co. KG	755
9.2.36.	MAS Seuthe GmbH	756
9.2.37.	Sprint métal Edelstahlziehereien GmbH	757
9.2.38.	Stüwe – Bernhard Stübecke	759
9.2.39.	Sundwiger Eisenhütte Maschinenfabrik Grah & Co.	762
9.2.40.	Ernst Thomas GmbH	767
9.2.41.	Josef Verfuß/Verfuß GmbH	768
10.	Einrichtungen und Unternehmen der Infrastruktur	771
10.1.	Kreditinstitute	771
10.1.1.	Die Amts- bzw. Stadtparkasse Hemer	771
10.1.2.	Banken und Volksbanken in Stadt und Amt Hemer	779
10.1.2.1.	Die Hemeraner Filiale der Deutschen Bank AG	780
10.1.2.2.	Filiale Hemer der Dresdner Bank AG	781
10.1.2.3.	Filiale Hemer der Commerzbank AG	782
10.1.2.4.	Zweigniederlassung der Volksbank Menden e.G.	782
10.1.2.5.	Zweigstelle Ihmert der Volksbank Altena e.G.	783
10.2.	Versorgungseinrichtungen	784
10.2.1.	Die Wasserversorgung	784
10.2.2.	Die Gasversorgung	787
10.2.3.	Die Stromversorgung durch das RWE und seine Vorgänger	788
10.3.	Öffentliche Verkehrsmittel	792
10.3.1.	Die Eisenbahn in Hemer	792
10.3.2.	Die Straßenbahn/Kleinbahn in Hemer	796
10.4.	Einrichtungen der Daseinsfürsorge	801
10.4.1.	Amtskrankenhaus – Stadtkrankenhaus – Paracelsus Klinik Hemer	801
10.4.2.	Das St.-Marien-Hospital	805

10.4.3.	Die (Spezial-) Lungenklinik	806
10.4.4.	Die Hans-Prinzhorn-Klinik	809
10.4.5.	Die Hermann-von-der-Becke-Stiftung	813
10.4.6.	Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt	819
10.4.7.	Christl. Altenzentrum Villa Brökelmann Walter Kayser	821
10.4.8.	Die Frauenkommende Westig	822
10.5.	Wissenschaft und Kommunikation	823
10.5.1.	Evangelische Akademie Rheinland-Westfalen	
	„Haus Hemer“ – Christopherus-Stift	823
10.5.2.	Die Hemeraner Presselandschaft	826
10.5.2.1.	Von den Anfängen bis 1945	826
10.5.2.1.1.	Hemer-Zeitung	826
10.5.2.1.2.	Hemersche Zeitung – Märkischer Landbote	826
10.5.2.1.3.	Die Presse der SPD	829
10.5.2.1.4.	Die Einheitsfront/Der Volltreffer	829
10.5.2.1.5.	Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung	830
10.5.2.1.6.	Westfälische Landeszeitung/Rote Erde	831
10.5.2.2.	Nach dem Zweiten Weltkrieg	832
10.5.2.2.1.	„Amtliche Bekanntmachungen“	832
10.5.2.2.2.	„Deutsche“ Zeitungen	832
10.5.2.2.3.	Westfalenpost	832
10.5.2.2.4.	Westfälische Rundschau	833
10.5.2.2.5.	Tendenzblätter der kleineren demokratischen Parteien	834
10.5.2.2.6.	Tendenzblätter der KPD	834
10.5.2.2.7.	Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung	834
10.5.2.2.8.	Felsenmeer-Zeitung	835
10.5.2.2.9.	Hemer-Kurier/Märkischer Anzeiger	835
10.5.2.2.10.	Hemeraner Stadtspiegel und Wochenkurier	836
10.5.2.2.11.	Neue Iserlohner/Neue Hemeraner Presse	836
11.	Anhang: Listen der Gemeindevorsteher, Bürgermeister, Amts- und Stadtdirektoren, Landräte und Oberkreisdirektoren sowie der Ehrenbürger und Inhaber von Ehrenbriefen	837
12.	Anmerkungen und Belege	839
13.	Literatur- und Quellenverzeichnis	877
13.1.	Archivmaterial, Zeitungen und Zeitschriften	877
13.2.	Allgemeine Darstellungen	877
13.3.	Landesgeschichtliche Darstellungen: Britische Zone, NRW, Westf.	880
13.4.	Regionalgeschichtliche Darstellungen: Regierungsbezirk Arnsberg, Südwestfalen, Ruhrgebiet, Märkischer Kreis, Kreis Iserlohn	881
13.5.	Ortsgeschichtliche Darstellungen	883
	Dank	891